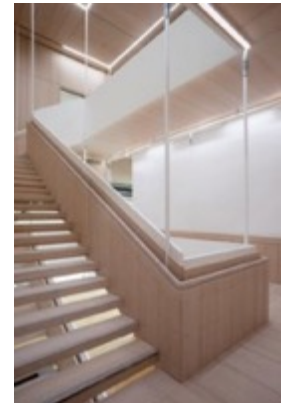


Pressemitteilung Februar 2018

Holzbau-Forum Dijon 2018: das aktuelle Programm

Die 8. Auflage des Holzbau-Forums FBC kehrt zurück in die Bourgogne, diesmal nach Dijon, Metropole der neuen Region Bourgogne-Franche-Comté. Passender Treffpunkt ist die Kongresshalle am Fuße des Büroturms von Elithis, einem Vorreiter der Energie+Gebäude in Frankreich.

Der internationale Holzbaukongress bietet auch in diesem Jahr zahlreiche Neuheiten. Der Kongress startet am Mittwochnachmittag, 11. April mit zwei großen Auftaktveranstaltungen zu den Themen „Innovation im Laubholzbereich“ sowie „Urbanes Bauen und Holzbau“. Tagsdrauf thematisiert die erste Plenarsitzung gezielt ausgewählte städtebauliche Maßnahmen zugunsten des Holzbaus. Zum ersten Mal verleiht die internationale Fachpresse einen internationalen Architekturpreis. Die Bauherren des sozialen Wohnungsbaus in Frankreich präsentieren am Freitagmorgen aktuell diskutierte Entwicklungen. Insgesamt 15 verschiedene Themenblöcke behandeln neue Bereiche wie „Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“, „zeitbefristete Holzarchitektur“ oder „Parkanlagen mit Holz“.



Treppe Centre Pompidou, Studio-lada Nancy, © Architectes

Auftaktveranstaltungen



HoHo in Wien, Architecte Richard Wochitz

Wer die lokale Holzarchitektur live erleben möchte, folgt am Mittwoch der vom Holzinteressenvertreter Fibois FBC organisierten Besichtigungstour. Parallel bietet das Forum zwei große Auftaktveranstaltungen:

Zum dritten Mal fokussiert der Kongress die neuesten Entwicklungen der „Laubholzanwendung im Holzbau“. Im zweiten Prolog geht es um eine aktuelle Standortbestimmung der Holzhochhaus-Projekte, die vom Verein AdivBois in Frankreich initiiert und begleitet werden.

Apropos FBC

Zum Kreis der Co-Organisatoren gehören:

- der Bereich Aus- und Weiterbildung mit ENSTIB in Epinal und ENSAArchitecture MAP-CRAI in Nancy – Universität Lothringen, Institut der Zimmerei und des Holzbaus (ICCB)
- die Ingenieure des Holzbaus (IBC) und die Architekten der UNSFA Lorraine
- die Holzbauunternehmer mit Afcobois (Holzbau-Industrie UICB), der Bauunternehmer (FFB-UMP) und nun auch des Bauhandwerks (CAPEB)
- die Industrieverbände und Fördereinrichtungen wie CNDB, Fibois Bourgogne-Franche-Comté/France Bois Régions (FBR), sowie das Technologie-Institut FCBA

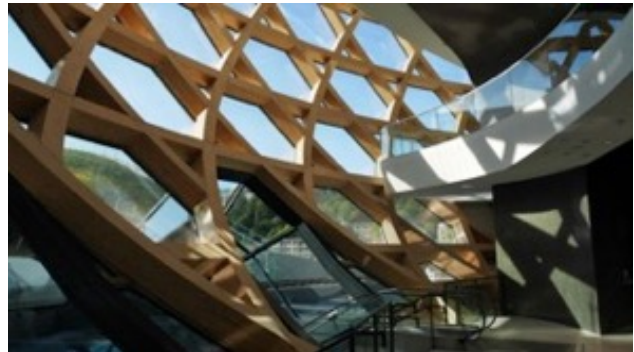
Holzbau in der Stadt

Der Kongress startet offiziell Donnerstagmorgen, 12. April, im Plenarsaal mit einer Präsentation der modernen Städteplanung in Dijon mit der Förderung des urbanen Holzbaus. In der Folge werden verschiedene städtebauliche Holzbau-Förderprogramme in mehreren europäischen Städten erörtert. Neben Vaxjö in Schweden (Schweden ist Gastland des Forums) präsentieren sich auch München, Wien und Paris. Der nachhaltige urbane Holzbau wird in vielen Ländern durch umweltfreundliche Politik unterstützt.

Wie seit Jahren erfolgreich praktiziert, werden sich die darauf folgenden 15 Themenblöcke mit aktuellen Fallstudien befassen. Im Vordergrund geht es dabei um tatsächlich realisierte Holzbauten. Besonders im Fokus bleiben die staatlich geförderten Projekte im Bereich Holzhochbau. Die Standortbestimmung erfolgt am Mittwoch in der umfangreichen Auftaktveranstaltung, tagsdrauf befasst sich der Themenblock A1 mit den aktuell höchsten Holz-Gebäuden der Welt. Beispielgebend sind Prestige-Objekte in der Schweiz, Norwegen, Österreich, den Niederlanden, Frankreich und in Deutschland, das just am 12. April in Heilbronn eröffnet wird.

Die Auswahl der Themen dieses Forums folgt nach bewährter Manier den eingereichten Holzbau-Projekten:

- Nachwachsende Rohstoffe, Wärmeschutz, EnergiePlus, Emissionswerte
- Wohnen mit Holz im 21. Jahrhundert: Vom Ausbau bis zum Objekt
- Bürogebäude: vom Mischbau zum umbaufähigen Grundkonzept
- Brettschichtholz: neue Werkzeuge der Kalkulation (Eurocode5 und Glulam Handbuch)
- Gebäudehülle aus Holz
- Sozialer Wohnungsbau aus Holz:
 - neue Wirtschaftlichkeit
- Zeitbefristete Architektur
- Holzbau mit lokalem Holz
- Neue Märkte für den Holzbau
- Parkanlagen aus Holz
- BIM in der Praxis, eine Zwischenbilanz
- Holzbau und Sport im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Paris 2024
- Modulares Bauen
- Energie-effiziente Renovierungen, Erweiterungen, Aufstockungen mit Holz



Seine musicale de l'Île Seguin, Architectes Shigeru Ban et Jean de Gastines

Das gesamte Vortragsprogramm ist so vielschichtig und facettenreich wie noch nie und zeugt von der ungebrochenen Dynamik, mit der das Forum den Holzbau in der Architektur des 21. Jahrhunderts verankert.

Für weitere Informationen und alle Anmeldeformulare:

nvbcom - presse et communication 53, boulevard de la villette-bal 144 - 75010 Paris

Nicole Valkyser Bergmann

<http://www.forum-boisconstruction.com>, <http://www.nvbcom.fr>, Nicole@nvbcom.fr

Tél. 01 42 00 17 80 ou 06 85 41 96 91